

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

Pertussin® Lutschtabletten

50 mg Lutschtabletten

Wirkstoff: Thymiankraut-Trockenextrakt

Zur Anwendung bei Kindern ab 12 Jahren und Erwachsenen

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, müssen Pertussin® Lutschtabletten jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 1 Woche nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was sind Pertussin® Lutschtabletten und wofür werden sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Pertussin® Lutschtabletten beachten?
3. Wie sind Pertussin® Lutschtabletten anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Pertussin® Lutschtabletten aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was sind Pertussin® Lutschtabletten und wofür werden sie angewendet?

Pertussin® Lutschtabletten sind ein pflanzliches Arzneimittel bei Erkältungskrankheiten katarrhalischen Erkrankungen der Atemwege.

Pertussin® Lutschtabletten werden angewendet bei Erkältungskrankheiten der Atemwege mit zähflüssigem Schleim, zur Besserung der Beschwerden bei akuter Bronchitis.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Pertussin® Lutschtabletten beachten?

Pertussin® Lutschtabletten dürfen nicht angewendet werden

- bei Vorliegen der erblichen Stoffwechselkrankheit Phenylketonurie. Es ist zu beachten, dass dieses Arzneimittel den Süßstoff Aspartam enthält und Aspartam zu Phenylalanin verstoffwechselt wird,
- bei Personen mit Fructose-Unverträglichkeit (hereditäre Fructoseintoleranz) sowie bei Glucose-Galactose-Malabsorption oder Saccharose-Isomaltase-Mangel,
- bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Thymian oder anderen Lamiaceen (Lippenblütler), Birke, Beifuss, Sellerie oder einen der unter Abschnitt 6. Genannten sonstigen Bestandteile von Pertussin® Lutschtabletten.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Pertussin® Lutschtabletten ist erforderlich

Bei länger als 1 Woche anhaltenden Beschwerden oder beim Auftreten von Atemnot, Fieber wie auch bei eitrigem oder blutigem Auswurf sollte umgehend ein Arzt aufgesucht werden.

Hinweis für Diabetiker: Eine Lutschtablette enthält 180 mg Sorbitol (Ph. Eur.) (D-Glucitol) entsprechend 0,015 BE.

Kinder

Da keine ausreichenden Erfahrungen vorliegen, sollen Pertussin® Lutschtabletten bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Anwendung von Pertussin® Lutschtabletten zusammen mit anderen Arzneimitteln

Wechselwirkungen sind bisher nicht bekannt.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Anwendung von Pertussin® Lutschtabletten zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken
Wechselwirkungen sind bisher nicht bekannt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Da zur Anwendung dieses Arzneimittels keine ausreichenden Untersuchungen vorliegen, sollen Pertussin® Lutschtabletten bei Schwangeren und während der Stillzeit nicht angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Pertussin® Lutschtabletten haben keinen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen.

Pertussin® Lutschtabletten enthalten Aspartam, Mannitol und Sorbitol.

Aspartam ist eine Quelle für Phenylalanin und kann schädlich sein, wenn Sie eine Phenylketonurie haben.

Mannitol kann eine leicht abführende Wirkung haben.

Dieses Arzneimittel enthält Sorbitol (Ph. Eur.). Bitte wenden Sie Pertussin® Lutschtabletten erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt an, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. Wie sind Pertussin® Lutschtabletten anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Dosierung

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, lutschen Erwachsene und Kinder ab 12 Jahre bis zu 3 mal täglich 3-4 Lutschtabletten nacheinander.

Hinweis: Dieses Arzneimittel enthält in einer Lutschtablette 180 mg Sorbitol (Ph. Eur.) (D-Glucitol). Bei Beachtung der Dosierungsanleitung werden bei jeder Anwendung bis zu 720 mg Sorbitol (Ph. Eur.) (D-Glucitol) zugeführt.

Art der Anwendung

Die Lutschtabletten sind zur Anwendung in der Mundhöhle bestimmt.

Dauer der Anwendung

Wenden Sie dieses Arzneimittel ohne ärztlichen Rat nicht länger als 1 Woche an und beachten Sie auch die Angaben unter den Punkten „1. Was sind Pertussin® Lutschtabletten und wofür werden sie angewendet?“, „2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Pertussin® Lutschtabletten beachten?“ und „4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?“.

Wenn Sie eine größere Menge Pertussin® Lutschtabletten angewendet haben, als Sie sollten

Vergiftungserscheinungen nach versehentlicher Überdosierung mit Thymian oder Thymian-Extrakten sind nicht bekannt.

Wenn Sie die Anwendung von Pertussin® Lutschtabletten vergessen haben

Wenden Sie nicht die doppelte Dosis an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Die Anwendung wird mit der empfohlenen Dosierung weitergeführt.

Wenn Sie die Anwendung von Pertussin® Lutschtabletten abbrechen

Falls Sie das Arzneimittel absetzen, weil es bei Ihnen nicht wie erwünscht wirkt, fragen Sie bitte Ihren Arzt, ob andere Arzneimittel in Frage kommen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen
Häufig:	kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen
Gelegentlich:	kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen
Selten:	kann bis zu 1 von 1000 Behandelten betreffen
Sehr selten:	kann bis zu 1 von 10.000 Behandelten betreffen
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen, wie z. B. Luftnot, Hautausschläge, Nesselsucht, sowie Schwellungen im Gesicht, im Mund und/oder im Rachenraum auftreten.

Bei auftretenden Nebenwirkungen ist das Präparat abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte,
Abt. Pharmakovigilanz,
Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3,
D-53175 Bonn,
Webseite: www.bfarm.de
anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie sind Pertussin® Lutschtabletten aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel und dem Blisterstreifen angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nicht über 25°C lagern! In der Originalpackung aufbewahren um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

Sonstige Hinweise:

Bedingt durch die natürlichen Inhaltsstoffe treten Variationen im Aussehen der Lutschtabletten auf. Die Qualität des Produktes wird dadurch nicht beeinflusst.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Pertussin® Lutschtabletten enthalten

- Der Wirkstoff ist : Trockenextrakt aus Thymiankraut.
1 Lutschtablette enthält 50,0 mg Trockenextrakt aus Thymiankraut (6 - 10 : 1),
Auszugsmittel: Ethanol 70 % (V/V).
- Die sonstigen Bestandteile sind : Aspartam, Glycerol(mono/di/tri)alkanoat (C<14> - C<18>) (15 : 12 : 73), Magnesiumstearat (Ph. Eur.), Maltodextrin, Mannitol (Ph. Eur.), Pfefferminzaroma, Hochdispertes Siliciumdioxid, Sorbitol (Ph. Eur.).

Wie Pertussin® Lutschtabletten aussehen und Inhalt der Packung

Pertussin® Lutschtabletten sind beige-grüne, dunkle Sprengeln enthaltene, runde, biplane Tabletten mit Facettenrand.

Pertussin® Lutschtabletten sind in Packungen mit 10, 20, 30 und 50 Lutschtabletten erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Abanta Pharma GmbH
Reichsstraße 78
58840 Plettenberg

Telefon: +49 341 2582 190
Telefax: +49 341 2582 191
E-Mail: info@abanta-pharma.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt geändert im August 2015.